

Kathi Stimmer-Salzeder präsentierte neue Lieder voller Lebens- und Glaubensfreude

Osterhofener Teilnehmer waren begeistert – Fachtagung des Kolpingwerkes kam sehr gut an

Burghausen/Osterhofen (kök) Kurt Köhlberger (Osterhofen), ehrenamtlicher Familienreferent im Kolpingwerk, Diözesanverband Passau, organisierte einen Liederabend mit der bekannten Liederkomponistin Kathi Stimmer-Salzeder in Burghausen. Über 60 Teilnehmer erlebten einen einmaligen Liederabend mit alten und neuen Liedern der Künstlerin aus Aschau am Inn.

Alljährlich lädt das Kolpingbildungswerk Passau zu einer Fachtagung für Ehe und Familie ein. Heuer war das Thema „Lebendige Mitmachkirche – offenes Singen mit Kathi Stimmer-Salzeder“. Im Pfarrzentrum St. Konrad in Burghausen konnte am vergangenen Donnerstag Dr. Claus Heikenwälder, der 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie Burghausen, die zahlreichen Gäste begrüßen. Kurt Köhlberger gab als Familienreferent einen kurzen Überblick über den Ablauf des Abends. Die Musikkünstlerin beschäftigte sich zusammen mit ihren vier Geschwistern und ihren musikliebenden Eltern von klein auf mit Musik und Gesang. Aus der Biografie geht auch hervor, dass Kathi Salzeder bereits mit 13 Jahren ihre ersten Lieder schrieb. Inzwischen hat sie rund 500 Lieder und Instrumentalstücke verfasst. Die ausgebildete Grundschullehrerin gehört zu den populärsten Liedermacherinnen des neuen geistlichen Liedgutes. Längst haben ihre Kompositionen Eingang in das Gotteslob gefunden. Jugendgottesdienste ohne eines ihrer Lieder sind kaum noch denkbar und aus ihrem reichen Erfahrungsschatz konnten die Teilnehmer bekannte und ganz neue Lieder mitsingen. Einige Teilnehmer nahmen auch die Gelegenheit wahr und begleiteten mit ihren Instrumenten (Gitarre, Flöte und Geige) die Liedermacherin, die ebenfalls mit Gitarre den Gesang unterstützte. „Lebendig – Lieder für´s Miteinander“, so lautete die Liedersammlung für diese Tagung. „Komm herein und nimm dir Zeit für dich“ ist für Kathi eine „Herzensangelegenheit“ und diese Texte und die Melodie gehen tief in die Seele hinein. Beim ersten mitsingen und bei der Erklärung der Entstehungsgeschichte der Lieder kam bereits große Begeisterung bei den Teilnehmern auf. Ein Stein in Herzform wurde schließlich auf ein Mittebild am Boden gelegt und im Laufe des Abends folgenden weitere Gegenstände die in irgendeiner Weise einen Bezug zu den Liedern vermittelten. Neben dem Friedenslied „Frieden wünsch ich dir“ durften selbstverständlich neue Lieder für den Kommunion- und Firmgottesdienst nicht fehlen. Ganz frisch aus der Tinte ist das Lied „Lied des Weinstocks“, zwei Glorialieder im Einklang mit neuen Vorgaben der Liturgiekommission und das Lied „Wir soll'n geborgen sein in Gottes Liebe“. „Eingeladen zum Fest des Lebens“ und „Schenken macht reich“ sind in Musik und Wort so hervorragend ausgestattet so dass es verschiedene Einsatzmöglichkeiten zu verschiedenen Anlässen dafür gibt. Ein sehr schönes Lied das zur Hochzeit gesungen werden kann und viele Wortspielereien beinhaltet lautet „Zusammenwachsen – zusammen wachsen“. Die Rede ist auch von sich näher kommen, einander trau'n und vom Zusammenwirken bzw. zusammen wirken. Bei zwei etwas älteren Liedern erinnerte sich Kathi Salzeder an die Pubertät ihrer Kinder und damals entstanden die Lieder „Kratz an deiner Schale, schau mal, wo du bist, such doch nach dem guten Kern, der da in dir ist“ und „Oft bin ich wie ein Igel und stachle vor mich hin und nehm´ mir selber übel, dass ich so stachlig bin“. „Zeit zum aufstehen, Zeit zu Leben, Zeit zu lieben“ und „Wenn ihr Glauben habt (Don Bosco)“ sowie „Die Welt hat Sonnenschein und Regen“ hießen die weiteren Lieder, die beim offenen Singen zusammen lebendig ertönten. Mit großem Applaus wurde Kathi Stimmer Salzeder verabschiedet und die Teilnehmer waren sich alle einig: „Dieser Abend war superschön“.



Die Liedermacherin Kathi Stimmer-Salzeder hat schon weit über 500 Lieder und Instrumentalstücke geschrieben. Die meisten der Lieder sind besonders für Gottesdienste geeignet.



Kathi Stimmer Salzeder (3. von rechts) mit den Musikern beim offenen Singen anlässlich der Fachtagung des Kolpingwerkes.